



Der Japanische Feuerhorn ist die Lieblingspflanze von Junggärtner Nicolas Eck.

Fotos: cci

Grün ist das Leben für Nicolas

HANDWERK Nach drei Jahren Ausbildungszeit ist Nicolas Eck nun Gärtner mit Fachrichtung Baumschule und Schwerpunkt Verkauf und Beratung.

SERIE

HANDWERK JUNG UND TALENTIERT

VON CLAUDIA PEINELT

CHAM. Es hat gerade zu regnen aufgehört, als wir uns mit Nicolas Eck in den Pohl Gartenwelten treffen. Er hat es geschafft und er kann stolz darauf sein. Die Lehrzeit ist beendet und Nicolas darf sich ab sofort Junggärtner nennen. Er ist Gärtner der Baumschule mit Fachrichtung Verkauf und Beratung. Dass er seine Arbeit liebt und gerne in der Natur arbeitet, lässt er uns dann auch gleich wissen.

Nach dem M-Zug an der Mittelschule verdiente er sich bereits mit einem Ferienjob etwas Taschengeld hinzu. Schließlich entschloss sich der Junggärtner, ein Praktikum in der Gärtnerei zu machen. „Ich bin sehr naturverbunden und so hat mir das riesi-

gen Spaß gemacht. Freilich ist es nicht immer top, bei jedem Wetter im Freien zu arbeiten“, erklärt der 22-Jährige. Doch es gibt eigentlich kein schlechtes Wetter, nur falsche Kleidung.

Nicolas Eck war schon immer gerne im Freien. Das ist ihm sozusagen schon in die Wiege gelegt worden. Da sein Papa Förster ist, hat der Bad Kötztinger schon als kleines Kind die Natur kennen und lieben gelernt. Auf die Frage, warum er sich diesen Beruf ausgesucht hat, antwortet er: „Es gefällt mir, dass ich dazu beitragen kann, dass die Natur noch schöner wird. Ich glaube einfach, dass ein Gärtner alles noch mit einem ganz anderen Auge sieht“.

Wenn Jungpflanzen angeliefert werden, freut sich Nicolas Eck schon darauf, dass er sie fachgerecht umpflanzen kann. Der passende Topf für die passende Pflanze, dazu ein guter Dünger, vielleicht noch ein

Schnitt dazu, und schon hat er sich mit der Pflanze angefreundet.

Während des Gesprächs geht der fröhliche junge Mann zu seiner Lieblingspflanze. Es ist der Japanische Feuerhorn. „Die tolle Herbstfärbung macht ihn zu meiner Lieblingspflanze“, erklärt Nicolas Eck, während er die Blätter in die Hand nimmt. Er hat soviel gelernt in den vergangenen drei Jahren soviel über die Pflanzen erfahren und bei sovielen Projekten mitmachen können. Von Beginn an war er in die Arbeiten mit integriert. Das erworbene Wissen an andere weiterzugeben und somit die Landschaft und die Gärten zusammen mit anderen Menschen schöner zu gestalten, das macht die Arbeit eines Gärtners in den verschiedenen Fachrichtungen aus. Das Arbeiten mit lebendigen Projekten und dazu mit den modernsten Techniken, das ist wohl der Traumberuf von Nicolas Eck.



Die Arbeit mit Pflanzen draußen im Freien macht Nicolas Eck viel Spaß.

DER BERUF DES GÄRTNERS MIT FACHRICHTUNG BAUMSCHULE

► Eine dreijährige Ausbildung im Betrieb mit Berufsschule in Regensburg und Hochstädt ist Voraussetzung für den Beruf des Gärtners mit Fachrichtung

Baumschule.

► Die Ausbildungsvergütung beträgt im ersten Lehrjahr 450 Euro netto.

► Freude mit dem Umgang mit Pflanzen

und der Arbeit bei jedem Wetter sollte vorhanden sein.

► Große Lernbereitschaft ist selbstverständlich. (cci)